

Heimatverein Happerschoß

Information für unsere Mitglieder und interessierte Mitbürger

Sankt Martinszug am 10.11.2021 in Happerschoß

In diesem Jahr geht er wieder!

Nachdem wir im vergangenen Jahr den Sankt-Martinszug wegen Corona absagen mussten, dürfen wir die Veranstaltung in diesem Jahr durchführen. Nachdem uns die Stadt „grünes Licht“ gegeben hat, haben wir sofort mit der Planung und Vorbereitung begonnen.

Wie in (fast) jedem Jahr treffen wir uns am 10. November um 18.00 Uhr an der Kirche. Damit wir die Abstände besser einhalten können, stellen wir uns nicht am Annoplatz sondern auf dem Parkplatz der Kirche auf und gehen von dort aus zum Feuer. Es wäre schön, wenn die Anwohner vom Gutsgarten, Wahnbachweg und Talsperrenweg den Zugweg wieder mit Laternen, Kerzen oder Lichterketten schmücken würden. Das Feuer wird dann, wie in den vergangenen Jahren, auf der Wiese gegenüber dem ehemaligen Klärwerk entzündet.

Da Corona aber doch noch nicht so ganz vorbei ist, hat der Heimatverein zum Schutz der Teilnehmer folgende Entscheidungen getroffen:

Teilnahmeberechtigt sind alle, die die 3-G-Regel erfüllen (geimpft, genesen, getestet). Der Test darf nicht älter als 48 Stunden sein. Kinder unter sechs Jahren sind von der Regelung ausgenommen. Für Grundschulkinder reicht das Testheft aus.

Der Heimatverein behält sich vor, die Einhaltung der 3-G-Regel in Stichproben zu prüfen.

Alle Teilnehmer bringen bitte einen Mund-Nasen-Schutz (Maske) mit. Seit dem 01.10.2021 besteht bei einem Aufenthalt im Freien zwar keine Verpflichtung, eine Maske zu tragen. Wir bitten Sie jedoch, zumindest während der Aufstellung die Maske anzuziehen (gilt nicht für Kinder unter 7 Jahre). Auf dem Weg zum Feuer muss die Maske nicht getragen werden.

Der Zug stellt sich in diesem Jahr auf dem Parkplatz neben der Kirche auf. Hier ist mehr Platz, so dass die Abstände besser eingehalten werden können.

Eine Musikkapelle wird uns in diesem Jahr leider nicht begleiten.

Der Sankt-Martins-Zug endet nicht am Pützemichplatz, sondern am Feuer.

Es werden neben dem Feuer ausreichend Ausgabestellen für die Weckmänner eingerichtet. Wir bitten Sie, auch bei der Ausgabe die Abstände einzuhalten. Es sind genügend Weckmänner für alle Kinder vorhanden.

Eine Verlosung von großen Weckmännern findet nicht statt.

Wir können auf dem Pützemichplatz die Einhaltung der Abstandsregel nicht gewährleisten, so dass wir auf die Ausgabe von heißen Getränken in diesem Jahr verzichten.

Sollte der Sankt-Martins-Zug nicht stattfinden können z.B. aufgrund von gesetzlichen Bestimmungen, können die Weckmann-Gutscheine am nächsten Tag auf dem Hofmarkt der Dorfquelle (Parkplatz neben der Kirche) eingelöst werden.

Wir möchten außerdem darauf hinweisen, dass Pechfackeln im Zug nicht erlaubt sind. Pechfackeln sind lediglich der freiwilligen Feuerwehr, der Zug-

sicherung sowie den Personen, die die Straßensicherung durchführen, vorbehalten. Wir danken für Ihr Verständnis.

Obwohl wir auf Einiges verzichten müssen und Veränderungen erforderlich sind, hoffen wir, dass wir eine schöne Veranstaltung durchführen können und die Kinder mit ihren Laternen viel Spaß haben werden



Termine in unseren Dörfern 2021

(soweit sie uns mitgeteilt worden sind)

06. November 2021

Pflege Spielplatz

10. November 2021

Martinszug in
Happerschoß

13. November 2021

Martinszug in
Heisterschoß

05. Dezember 2021

Senioren-Weihnachtsfeier
(fällt leider aus)



Alle Termine finden nur unter
der Bedingung statt, dass die
Corona-Schutzverordnung
dies zulässt.

- (1 = Heimatverein Happerschoß e.V.
- (2 = Heimat- und Verschönerungsverein e.V. Heisterschoß
- (3 = Pfarrgemeinde St. Remigius
- (4 = SSV Happerschoß
- (5 = Maiclub Happerschoß
- (6 = Maiclub Heisterschoß
- (7 = Chor „Arche Noah“
- (8 = Dorf-Quelle e.V.
- (* = Verschiedene Vereine



Familien-Obstsft-Tag am 03.10.2021

[JN] Am 3. Oktober war es wieder so weit – am frühen Sonntag-Morgen kam die mobile Saftpresse zu uns nach Happerschoß auf den Pützemichplatz. Im Halbdunkel begann der Aufbau der Anlage, und nachdem Schläuche für Frisch- und Abwasser, Anschlüsse für Strom und allerlei Zubehör aufgebaut und angeschlossen waren, konnte das Saftpressen beginnen. Pünktlich um 9 Uhr kamen die ersten Gäste mit Schubkarren und Handwagen, um das gesammelte Obst zu Saft pressen zu lassen. Zwar war die Ernte in diesem Jahr nicht besonders ergiebig, aber dennoch meldeten sich im Laufe des Tages immer noch weitere Kunden bei Familie Baumann an, um spontan die Früchte verarbeiten zu lassen. Sogar eine Ladung Quitten wurde zu köstlichem Saft verarbeitet. Unser „amtliches Endergebnis“ vom Tag kann sich daher doch noch sehen lassen: Rund 4



Tonnen Obst wurden zu knapp 2.500 Litern Saft verarbeitet. Einige Würstchen vom Grill wurden verspeist, und die köstlichen Kuchen verputzt. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an die fleißigen Helfer und Spender der Backwaren. Nebenbei gab es wieder viel Lehrreiches an Naturkunde-Unterricht zu hören. Alte Apfelsorten wurden erklärt, Geschmäcker verglichen und jede Menge Erfahrung ausgetauscht. Als um 17 Uhr die letzten Früchte verarbeitet und abgefüllt waren begann das große Aufräumen – und der Regen. Nach fast weiteren zwei feucht-fröhlichen Stunden war die Arbeit getan, aufgeräumt und abgebaut. Und natürlich wurde der nächste Termin bereits in diesem Jahr fixiert – Die Saftpresse wird am 03.10.2022 wieder in Happerschoß stehen. Wir freuen uns auf Euch.



Völkerverständigung & „Grenzgänger 24a“

[JN] Zur „Völkerverständigung“ zwischen Tal und Berg hat der Heimatverein den Vorstand vom Bürgerverein Weingartsgasse zu sich auf den Pützemichplatz eingeladen. Als zur aktiven Planung vom jährlichen Grenzgängertreffen die Corona-Zahlen wieder deutlich in die Höhe stiegen, hatten wir uns schweren Herzens gemeinsam zur Absage des Festes entschlossen, um eine öffentliche Veranstaltung nicht als Risiko für uns, unsere Gäste und Besucher werden zu lassen. Dennoch war es für uns wichtig, mit unseren Freunden aus Weingarts-



gasse ein paar schöne Stunden im kleinen Kreis zu verbringen. Daher gab es heute unter freiem Himmel bei Regen und Sonnenschein die traditionellen Reibekuchen, kühle und heiße Getränke und viele tolle Gespräche und Erinnerungen. Satt und zufrieden machte sich die Abordnung aus Weingartsgasse am späten Nachmittag wieder auf den Weg nach Hause. Gemeinsam wurde entschieden, das diesjährige Treffen als „Grenzgängertreffen 24a“ zu betiteln, denn im nächsten Jahr wollen wir uns alle zum 25. Treffen am Eisenkreuz zwischen unseren Dörfern wiedersehen!



IN & OUT

... Da war sie wieder – „die“ Frage – IN & OUT, Gutes und Böses, Süßes oder Saures. Der Herbst ist eine eher ruhige Zeit und so brachte auch „die“ Frage beim geselligen Stammtisch, außer steigenden Spritpreisen, 2 – 3 G-Regeln und eine 0:5 Klatsche für den FC nichts Schreibens Wertes.

Nach dem Zahlen der Zeche trat man in die sternenklare Nacht – der Vollmond leuchtete uns den Weg heim.

Da kam ER -

Ein „Verkehrsteilnehmer“ mit dem wir zu so später Stunde überhaupt nicht auf der Annostraße rechneten.

Als er uns bemerkte (vielleicht war er auch etwas angeheitert) gab er auf jeden Fall Vollgas. Seine 4 PS (hier: Pfortenstärken) krallten sich tief in den Asphalt und er schoss, auch noch auf der falschen Fahrbahnseite, an uns vorbei -

- DER DORFDACHS !

Ich meine, er hätte uns auch noch zugewinkert, um uns zu zeigen: „Ätsch, Ihr kriegt mich eh nicht“.

Dieses Erlebnis reiht sich übrigens in viele Begegnungen mit Waldbewohnern in unserem beschaulichen Dorf ein. Ob Eichhörnchen, Hasen, Igel – ja selbst Füchse wurden schon gesichtet.

Wir als Heimatverein freuen uns natürlich über jeden, der sich in unserer dörflichen Idylle wohl fühlt und wer weiß, welche spannenden Begegnungen noch auf uns warten.

In der Unterrichtsstunde „Jägerlatein“ hörte ich übrigens neulich folgende Geschichte:

Die Tiere des Waldes sollten zur Musterung. Natürlich hatte keines von ihnen Lust auf Militärdienst, drum überlegten sie, wie sie ausgemustert werden könnten.

Als erster war der Hase dran. Sie überlegten und kamen zum Ergebnis, dass seine wichtigsten Werkzeuge seine langen Ohren sind. Also wurden sie gekürzt. Auch das Eichhörnchen wollte ausgemustert werden, nach reiflicher Überlegung wurde ihm ein Stück des buschigen Schwanzes kupiert. Dann war der Dachs fällig, mit seinen Krallen und scharfen Zähnen hatte er so richtig gute Waffen - half nix, ihm wurden die Krallen gekürzt und die scharfen Zähne gezogen.

Am nächsten Tag trafen sie sich wieder und berichteten von ihren Erfahrungen:

Hase: „Die haben gesagt, mit den kurzen Ohren höre ich zu schlecht, ausgemustert!“

Eichhörnchen: „Ausgemustert, mit dem kürzeren Schwanz kann ich nicht mehr balancieren!“

Der Dachs hingegen schaut ganz traurig. Die anderen fragen, ob er ohne lange Krallen und scharfen Zähnen tatsächlich genommen wurde. Darauf der Dachs: „Aufgemuffert, ffu dick!“

Gut, dass wir heute einen freiwilligen Wehrdienst haben ...

... bis demnächst.

Sportiver Wandertag am 17.10.2021 auf dem Freundschaftsweg

[JN] Sonntag, 17. Oktober 2021. Zum diesjährigen Wandertag belohnte uns Petrus mit herrlichem Herbstsonnenschein, aber eiskalten Temperaturen. Wir trafen uns auf dem Happerschoßer Dorfplatz, um von dort gemeinsam nach Neunkirchen zu fahren. Von dort ging die heutige Wanderung los – und zwar auf dem „Freundschaftsweg“ nach Seelscheid und zurück. Zwar sind 16 km Streckenlänge erstmal nicht als besonders sportiv anzusehen, die Höhenmeter des Rundweges aber machen den Weg doch zur Herausforderung. So ging es bergauf und bergab, über Schotter, Wiesenwege, Schlammfahde und durch kleine und größere Ortschaften. Zur Halbzeit konnten



wir uns im „Gasthof Röttgen“ mit leckeren Speisen und Getränken stärken. Da fast doppelt so viele Wanderer bewirtet werden mussten, als angemeldet waren, hat der Gastwirt dies mit seinen Mitarbeitern hervorragend gemeistert. Recht schwerfällig machte sich die 25-köpfige Gruppe auf den Rückweg Richtung Neunkirchen, wo wir gegen 17 Uhr wieder ankamen. Zum Abschluss der Tour wurden wir spontan zum kleinen Umtrunk in das Feuerwehrhaus Neunkirchen eingeladen. Wir bedanken uns ganz herzlich bei Lydia Litterscheid für die Organisation und Führung, und bei Clemens Fischer für die tollen Anekdoten und das historische Wissen über die beiden Dörfer, sowie den Absacker im Feuerwehrhaus. Ach ja, was wäre ein Wandertag ohne so amüsante, lustige Wegbegleiter*innen – es war toll mit Euch!



Zwergenburg

Unser Spielplatz in Happerschoß

In monatelanger Arbeit hatten wir unseren Spielplatz komplett erneuert und neues Spielgerät angeschafft. Im Sommer 2014 war dann Eröffnung und im August, auf unserem Pützernichfest hatten wir im Rahmen eines Wettbewerbes dem Spielplatz den Namen „Zwergenburg“ gegeben.



Damit der Name „Zwergenburg“ noch mehr Bedeutung erlangt, haben wir in diesem Jahr in die Bäume am Spielplatz „Sonnenfänger“ in Form von Zwergen gehängt. Die Gestaltung und Erstellung dieser Zwerges hat unser Vorstandsmitglied Daniel Schallowetz übernommen.



Doch damit nicht genug! Als Nächstes haben wir Zwerges aus Holz ausgeschnitten, angemalt und am Zaun des Spielplatzes befestigt. Und an diesem Zaun ist noch viel Platz.

Wir möchten Sie aufrufen auch solche Zwerges zu basteln.

Verwenden Sie dazu bitte Massivholzbretter. Die Figuren sollten ca. 50 cm groß und davon die Hälfte mit Gesicht und Zipfelmütze bemalt sein. Einige Beispiele können Sie sich am Zaun des Spielplatzes ansehen.



Bringen Sie uns Ihre gebastelten Zwerges, wir befestigen diese dann am Zaun. Sie erhalten dafür ein kleines „Dankeschön“.

Wir würden uns freuen, wenn der Zaun bald von vielen Zwergen bewohnt wird.

Liebe Seniorinnen, liebe Senioren aus Happerschoß und Heisterschoß!

Nachdem schon im vergangenen Jahr unsere Weihnachtsfeier ausgefallen ist, hätten wir, der Heimat- und Verschönerungsverein Heisterschoß und der Heimatverein Happerschoß, Sie in diesem Jahr gerne wieder eingeladen. Leider fällt auch Ihre Weihnachtsfeier, wie schon die vielen anderen Veranstaltungen in unseren beiden Dörfern der Corona-Pandemie zum Opfer. Wir hatten uns lange überlegt, ob es eine Möglichkeit gegeben hätte, diese für unsere Dörfer so traditionsreiche und bei den Teilnehmern so beliebte Veranstaltung trotz Corona stattfinden zu lassen. Uns ist bewusst, dass wir vielen von Ihnen wieder eine Enttäuschung bereiten müssen, aber im Interesse unserer aller Gesundheit haben wir uns schweren Herzens dazu durchgerungen, diese Veranstaltung erneut abzusagen. Mit den noch geltenden Corona-Vorgaben (z.B. 1,50 m Abstand, 3 G-Regel in geschlossenen Räumen) wäre eine Weihnachtsfeier im Pfarrheim in Happerschoß kaum durchzuführen.

Wir hoffen, dass es uns gelingt, im kommenden Jahr wieder zu vielen gemeinsamen Festen zusammenzukommen. Wir sind sicher, dass Sie für unsere Entscheidung Verständnis haben und uns die Treue halten werden, damit wir auf Ihre Teilnahme im kommenden Jahr rechnen dürfen.



Wir wünschen Ihnen trotz Corona eine schöne Vorweihnachtszeit und freuen uns, Sie im nächsten Jahr auf unseren dann hoffentlich wieder möglichen Festen begrüßen zu dürfen. Bleiben Sie gesund!

Herzlichst

Ihr Heimat- und Verschönerungsverein Heisterschoß und Ihr Heimatverein Happerschoß



AUSWANDERER

aus HAPPERTSCHOSS und HEISTERSCHOSS von 1844 - 1889

(Teil2, wird fortgesetzt)

Aus Happerschoß und Heisterschoß sind ausgewandert:

(Name des Antragstellers / Beruf / Geburtsdatum / Ziel u. Datum des Antrags)

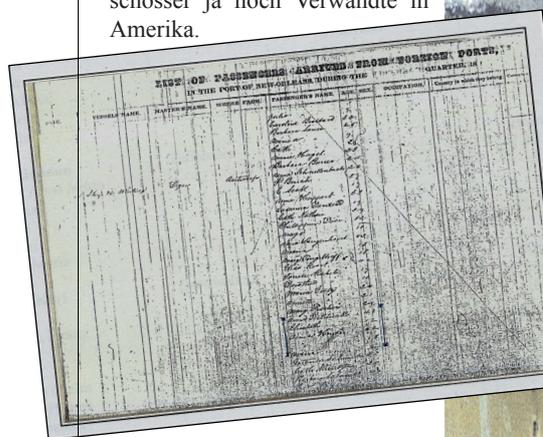
Lütz , Jakob Ehefrau Helene geb . : Pützstück Kinder : 1. Wilhelm 2. Christina 3. Maria Anna 4. Helene	Maurer	42 Jahre alt	Amerika 27. 8. 1881
* 17. 12. 1873 * 3. 5. 1875 * 8. 7. 1877 * 6. 11. 1880			
Von Wilhelm Lütz , dem ältesten der Kinder wissen wir , daß er in Kansas gestorben ist. Er ist dort Farmer gewesen und hatte fünf Kinder !			

Krebs , Johann Ehefrau Josefina geb . : Engels Kinder : 1. Johann 2. Franz Joseph 3. Heinrich	Ackerer	53 Jahre alt 53 Jahre alt	Amerika 11. 11. 1881
* 22. 7. 1861 * 28. 11. 1864 * 31. 1. 1868			
Felder , Peter Ehefrau Margarethe geb . : Schlösser Kinder : 1. Christine 2. Wilhelmine 3. Rosalie 4. Heinrich 5. Ludwig 6. Wilhelm Otto 7. Hubert 8. Auguste 9. Anna	Ackerer	61 Jahre alt 45 Jahre alt	Amerika 23. 2. 1882
* 20. 5. 1862 * 28. 8. 1864 * 26. 11. 1865 * 29. 7. 1868 * 26. 7. 1870 * 4. 4. 1874 * 13. 2. 1876 * 14. 10. 1879 * 18. 2. 1882			
Schlösser , Franz Joseph	Ackergehülfe	* 3. 5. 1858 zu Happerschoß	Amerika 23. 2. 1882
Schlösser , Sebastian		* 18. 12. 1855 zu Happerschoß (er ist später zurückgekehrt und wohnte dann in Heisterschoß)	Amerika 14. 3. 1882
Breuer , Wilhelm Ehefrau Elisabeth geb . : Steimel Kinder : 1. Heinrich	Ackerer	* 6. 7. 1859 zu Happerschoß 23 Jahre alt	Amerika 12. 2. 1883
Pützstück , Peter		* 23. 6. 1882 zu Happerschoß * 24. 2. 1851 zu Happerschoß	Amerika 28. 4. 1851
Junkersfeld , Peter Joseph	Ackerer	* 12.12.1832 zu Heisterschoß	Amerika 10.12.1856
Herkenrath , Heinrich Ehefrau Anna Maria geb . : Weber Kinder : 1. Catharina 2. Christina 3. Helena 4. Anna Maria	Schuster	* 12.7. 1811 zu Happerschoß * 15. 5. 1825 * 6. 9. 1845 * 2. 8. 1848 * 1. 5. 1853 * 29. 4. 1856	Amerika 10. 3. 1857
Jacobs , Joseph	Schuster	Heisterschoß 27. Jahre alt	Amerika 18. 3. 1857
Dornbusch , Joseph		Heisterschoß 30 Jahre alt	Amerika 19. 9. 1857
Lütz , Peter		* 1. 1. 1821 zu Happerschoß	Nord - Amerika 14. 8. 1857
Fuchs , Wilhelm Ehefrau Franziska geb . : Schuhmacher Kinder : 1. Franziska 2. Katharina 3. Maria		* 1. 10. 1821 zu Happerschoß * 31. 8. 1832 zu Happerschoß * 27. 1. 1853 * 8. 4. 1855 * 8. 2. 1857	Nord - Amerika 18. 8. 1857

Ich möchte hier aber nur die Auswanderer erwähnen welche in den Jahren 1844 – 1889 aus Happerschoß und Heisterschoß einen Auswanderungsantrag gestellt haben und im Staatsarchiv Düsseldorf aktenkundig sind.

Das Ziel der meisten Auswanderer war Nordamerika. In den Jahren 1880/81 zogen einige, was wohl überrascht, nach Bosnien. Sie schlossen sich dort mit noch anderen deutschen Kolonisten in der Kolonie Windhorst zusammen.

Vielleicht findet der eine oder andere Happerschossler / Heisterschossler ja noch Verwandte in Amerika.



Impressum:

Herausgeber:
Heimatverein Happerschoß e.V.
Pützemichplatz 1
53773 Hennef

info@heimatverein-happerschoss.de
www.heimatverein-happerschoss.de

Konto-Nr. 270314 (BLZ 370 502 99)
IBAN: DE8937050299000270314
BIC: COKSDE33XXX
bei der Kreissparkasse Köln

Verantwortlich für den redaktionellen Teil:

Geschäftsführer:
Jürgen Siebert
Seligenthaler Weg 3
53773 Hennef

Verantwortlich für den historischen Teil:
Bernd Pützstück

weitere Redaktion - Text und Fotos:
Frank Burkhardt
Jens Nowak
Andreas Rödiger
Jürgen Siebert
Jakob Sodoge

Verantwortlich für die Artikel in der Rubrik
„Informationen anderer Vereine“; sind die
jeweiligen Vereine selbst.